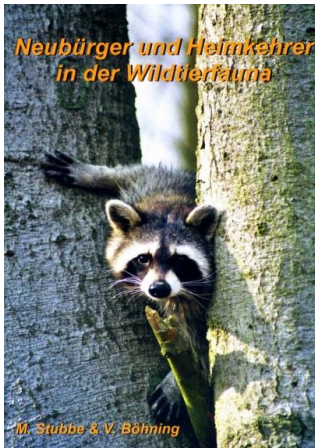


Der KJV Parchim und die studentische Ausbildung der Universität Halle/Wittenberg



Der Kreisjagdverband Parchim organisierte im Jahre 2009 in enger Zusammenarbeit mit dem LJV und Professor Dr. Michael Stubbe eine Jagdwissenschaftliche Tagung zum Thema "Neozoen (Neubürger) in unserer Kulturlandschaft". Ein Ergebnis war eine viel beachtete Broschüre (Inhalt siehe unten), die über den Verlag Jana - Jagd erschien (ISBN 978-3-7888-1311-6). Eine angenehme Folge war auch, dass der Professor und seine Gattin regelmäßig Gast auf den herbstlichen Drückjagden und den durchgeführten Jägerstammtischen sind. Jagdliche Erlebnisberichte, Jägerlatein und wissenschaftliche Diskussionen bereichern auf diese Art unser Jägerleben.

Sehr nachhaltig und fruchtbar ist die Ausstrahlung des KJV Parchim und des LJV M/V auf dem Gebiet der studentischen Ausbildung geworden.

Schon seit 1960 ist die Uni Halle, speziell der damalige Fachbereich Zoologie unter Prof. Dr. Otto Hüsing am Ostufer der Müritz nahe Boeck in der biologischen Station "Faule Ort" präsent. Bis zur Wende weilten ganze Stu-



dentengenerationen am Faulen Ort, um in Praktika, wissenschaftlichen Exkursionen, ökologischen Untersuchungen ihr Studium zu untermauern, die biologische Vielfalt der Flora und Fauna kennenzulernen, ihre Artenkenntnisse zu erweitern. Seit der Wende

sind die Aktivitäten der Studenten durch die Bestimmungen des jetzigen Nationalparks und eine damit verbundene Verbürokratisierung stark eingeschränkt.

Seit nunmehr 4 Jahren bin ich auf Bitte von Frau Dr. A. Stubbe und mit Unterstützung des Kreis- und Landesjagdverbandes ein bis zwei Mal pro Jahr vor Ort um mit den Studenten über die Problematik "Jagd und Naturschutz in unserer Kulturlandschaft" zu sprechen. Auch in diesem Jahr wurde diskutiert über die Organisation und die Aufgaben des Jagdwesens als wertvolles Kulturgut in Mecklenburg/Vorpommern. Die Erkenntnis, dass Jagd, Forst, Landwirtschaft, Fischwirtschaft und Naturschutz für die Biodiversität unserer Natur stets als Einheit zu betrachten sind, bildet Hauptanliegen dieser Seminare. Das Interesse der Studenten an dieser Thematik ist immer sehr groß, so dass ein Ende der Veranstaltung meist durch die Abendbrotzeit bzw. den Hunger bestimmt wird. Schwerpunkte in diesem Jahr waren auch die alternativen Energien, die Windkraftträder als Haupttodesursache für den Seeadler, die Aufgaben der Jäger beim Schutz des Seeadlers, die Auswilderung der baumbrütenden Wanderfalken, Wild als wertvolles Nahrungsmittel für die Bevölkerung, die hygienischen Bestimmungen bei der Vermarktung, der Wolf in unserer Kulturlandschaft und die Ausbildung und Führung von Jagdhunden.

Dass der Wunsch besteht, diese Veranstaltungen traditionell fortzuführen zeigt, dass es der richtige Weg ist, junge Menschen für die komplexen Zusammenhänge in unserer Kulturlandschaft neugierig zu machen und zu begeistern.

Dietmar Villwock, Plau am See

Dietmar Villwock; Plau am See

"Neubürger und Heimkehrer in der Wildtierfauna" - Zur fachlichen Weiterbildung der Jäger ein sehr interessantes Werk. Herausgegeben von der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung e.V. und dem Landesjagdverband M/V.



Im Jahre 2009 schlug ich dem Kreisvorsitzenden Jürgen Katzmann vor, eine Jagdwissenschaftliche Tagung zum Thema "Neubürger..." in Parchim durchzuführen. Meine Mitgliedschaft in der oben genannten Gesellschaft ermöglichte es, über Professor M. Stubbe namhafte Jagdwissenschaftler der Bundesrepublik für diese Veranstaltung zu gewinnen. Auf Vorschlag des damaligen Landesgeschäftsführers R. Brand wurde das Ergebnis dann in einer Broschüre zusammengefasst und über den Verlag "Jana-Jagd" veröffentlicht.

Inhalt:

- Vorwort des Ministers *Dr. Till Backhaus*, in dem die Problematik der Neozoen und der Heimkehrer für unser Land schon allgemein dargestellt wurde.

- *DIETMAR VILLWOCK, DIPLOM-LEHRER I.R.:*

Neozoen in Deutschland und die besonderen Aspekte des Nandus und des Bennetkänguruhs in M/V

- *PROF. DR. JÜRGEN GORETZKI, BUNDESFORSCHUNGSINSTITUT FÜR LÄNDLICHE RÄUME, WALD UND FISCHEREI, HUBERT SPARING, INSTITUT FÜR WALDÖKOLOGIE, WALDINVENTUREN UND WILDTIERÖKOLOGIE, ASTRID SUTOR, BUNDESFORSCHUNGSINSTITUT FÜR TIERGESUNDHEIT, INSTITUT FÜR EPIDEMIOLOGIE:*

Die Entwicklung der Jagdstrecken von Waschbär, Marderhund und Nordamerikanischem Nerz in Deutschland.

- *DR. JÜRGEN GEBERT, PLAU AM SEE:*

Streckenentwicklung von Niederwild- und Raubwildarten in M/V.

- *NORMAN STIER, TU DRESDEN, INSTITUT FÜR FORSTBOTANIK UND FORSTZOOLOGIE THARANDT:*

Marderhunde - die Bedrohung aus dem Osten?

- *DIPL.-BIOL. JANA ZSCHILLE, TU DRESDEN, INSTITUT FÜR FORSTBOTANIK UND FORSTZOOLOGIE THARANDT:*

Marderhunde - ein "Nordamerikaner" in Europa.

- *DIPL.-BIOL. F.U. MICHLER UND DIPL.-BIOL. B. A. KÖHNEMANN, FORSCHUNGSSTATION: „PROJEKT WASCHBÄR“ CARPIN:*

Maskierte Langfinger auf dem Vormarsch - Waschbären in M/V. Aktueller Wissensstand über potentielle Auswirkungen der Waschbärenbesiedlung und Hinweise zur Bejagung.

- *PROF. DR. MICHAEL STUBBE, DR. DIETRICH HEIDECKE, DR. ANNEGRET STUBBE, MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT, INSTITUT FÜR BIOLOGIE, BEREICH ZOOLOGIE:*

Nutria und Biber im Spannungsfeld von Jagd und Naturschutz.

- *N. STIER, TU DRESDEN, INSTITUT FÜR FORSTBOTANIK UND FORSTZOOLOGIE THARANDT:*

Wölfe - heimliche Rückkehrer in M/V.

- *PROF. DR. SIEGMUND GÄRTNER UND RALF NOACK, FACHHOCHSCHULE FÜR FORSTWIRTSCHAFT SCHWARZBURG:*

Populationsentwicklung und Schälschäden des Rotwildes in den nordostsächsischen Wolfsgebieten.

- *PROF. DR. CHRISTOPH STUBBE, EHRENMITGLIED DER GESELLSCHAFT FÜR WILDTIER- UND JAGDFORSCHUNG E.V.:*

Der Wolf in Russland - historische Entwicklung und Probleme.

- *REINHARD LEHMANN, GÖLLIN:*

Vorstellung der Wippröhrenfalle.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Konferenz in Parchim für die Jagd- und Naturschutzpraxis.